

Fraktion FDP/PIRATEN im Kreistag Oberhavel

Plus-Bus-Verbindung zwischen Rheinsberg und Templin nicht blockieren

Beschlussvorschlag:

„Der Landrat wird beauftragt, sich mit den Landräten der Landkreise Ostprignitz-Ruppin und Uckermark ins Benehmen zu setzen und sich bei ihnen für eine Plus-Bus-Linie zwischen Rheinsberg und Templin über Menz und Fürstenberg einzusetzen. Der Start der neuen Linie soll zeitnah erfolgen.“

Begründung:

Medienberichten zufolge tritt der Landkreis und hier insbesondere die kreiseigene Gesellschaft bei der Errichtung weiterer Plus-Bus-Linien auf die Bremse.

So wird die Errichtung einer Plus-Bus-Verbindung zwischen Rheinsberg und Templin über Menz und Fürstenberg vom Geschäftsführer der OVG laut Medienberichten als ein Thema für den Nahverkehrsplan ab 2026 bezeichnet.

Angesichts der ermutigenden Fahrgastzahlen auf der ersten Plus-Bus-Verbindung zwischen Oranienburg und Bernau sieht die Fraktion FDP/Piraten keinen Grund darin, dass insbesondere unser Landkreis, der zwischen OPR und Uckermark liegend besonders stark von der Plus-Bus-Verbindung profitieren dürfte, die weitere Entwicklung der Linie Rheinsberg-Templin hemmt.

Genauso wie wir zusätzliche Angebote im südlichen Teil des Landkreises unterstützt haben, setzen wir uns als Fraktion FDP/Piraten auch für gute Busverbindungen im nördlichen Oberhavel jenseits des Schulbusverkehrs ein. Das Angebot der Plus-Bus-Verbindungen ist hier eine gute Möglichkeit, diese Mobilität für die Menschen in Fürstenberg sowie Gransee herzustellen. Dies sollte nicht bis nach 2026 aufgeschoben, sondern zügig angegangen werden.

Daher wollen wir den Landrat beauftragen, sich für eine solche Linie mit seinen Kollegen in OPR und der Uckermark einzusetzen. Im Idealfalle könnte diese Linie bereits im Laufe des Jahres 2025 eingerichtet werden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Angesichts hoher Zuschüsse des Landes für Plus-Bus-Angebote sind die Kosten voraussichtlich geringer als für herkömmliche Buslinien, zumal mit einer höheren Auslastung zu rechnen ist.

Auswirkungen auf das Klima:

Die Etablierung einer zweiten, hoffentlich erfolgreichen landkreisübergreifenden Buslinie kann ein kleiner Schritt in Richtung Mobilitätswende sein, indem Anreize geschaffen werden, auf das Auto zu verzichten.